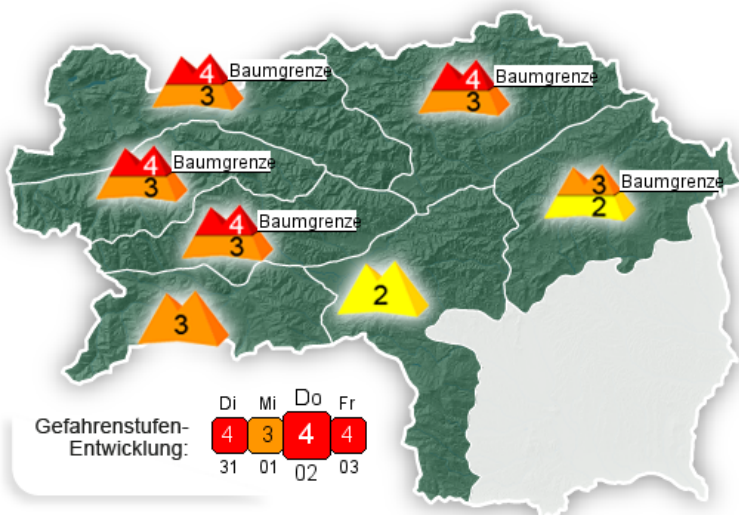




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Donnerstag, dem 02.04.2015 um 15:34 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

## Neuschnee- und Tribschneesituation - weiterhin große Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In den Niederen Tauern und in den Nordalpen herrscht oberhalb der Baumgrenze große Lawinengefahr. In den Gurk- und Seetaler Alpen und im östlichen Randegebirge gilt erhebliche, sonst mäßige Lawinengefahr. Erste spontane Lawinen wurden bereits registriert. Durch den weiteren Neuschneezuwachs ist mit weiteren spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Auch aus bereits entladenen Wiesenhängen ist mit spontanen nassen Abgängen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Seit Beginn des Niederschlagsereignisses wurden in den Nordstaulagen bis zu 100 cm Neuschnee registriert. Der Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen den Eisenerzer Alpen und der Veitsch. In den Hochlagen ist die Verbindung des kalten Neuschnees mit der warmen, feuchten, grobkörnigen und teilweise harten Altschneedecke schlecht. Der Sturm hat die Schneedecke bearbeitet und große Tribschneeanisammlungen wurden selbst kammfern in Rinnen und Mulden abgelagert. Unterhalb der Baumgrenze überdeckt der Neuschnee nassen faulen Schnee oder den warmen Boden.

### Wetter

Eine nordwestliche Höhenströmung bringt in den Nachstunden weiterhin feuchte Luftmassen in die Steiermark. Es schneit bis Mitternacht recht intensiv. In der zweiten Nachthälfte nimmt die Intensität ab. Bis morgen in der Früh sind in den Nordstaulagen nochmals bis zu 30 cm Neuschnee möglich. Die Schneefallgrenze liegt bei 600m. Der Wind weht stürmisch, teilweise orkanartig aus Nordwest. In der Nacht geht die Temperatur in 2000m auf -9 Grad zurück. Morgen gibt es am Vormittag noch Staureste, speziell im Osten der Steiermark. Sonst wird es recht sonnig.

### Tendenz

Im Tourenbereich bleibt die Situation morgen angespannt. In den Hochlagen ist eine Schneebrettauslösung in allen Expositionen bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. Mit der Sonneneinstrahlung ist mit weiteren spontanen Lawinen zu rechnen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang